

In der Natur bei Wind und Wetter

Am Samstag, dem 12. September, um 15 Uhr startet die Naturschutzjugend des Nabu – kurz Naju – in ihr viertes Jahr.

Osterode. Getreu dem Motto des Kinderarztes Herbert Renz-Postter „Natur ist für Kinder so essenziell wie gute Ernährung“, hat sich der Nabu auch für das neue Schuljahr vorgenommen, mit seiner Naturschutzjugend mehr in Feld, Wald und Wiesen zu gehen als bisher, auch bei Wind und Wetter. Daneben soll das kreative Basteln im Naturschutzzentrum mit Naturprodukten nicht zu kurz kommen.

Regina Malk und Michael Schulte übernehmen, neben der Nabu-Vorsitzenden Ursula Glock-Menger, die Veranstaltungstermine. Zur Auftaktveranstaltung am 12. September trifft sich die Naturschutzjugend (Naju) um 15 Uhr in Beierfelde auf der Streuobstwiese, an der Straße von Osterode/Dreilinden nach Schwiegershausen.

Dort beginnt eine Rallye unter dem Motto „Die Hecken sind unsere Rettung“, über die Streuobstwiese, übers Feld, vorbei an Hecken, Wiesen und der neuen

Informationstafel des Nabu, bis auf das Grundstück der Nabu-Vorsitzenden in Dreilinden.

Umgeben von Hecken werden die Sieger ausgezeichnet. Die Veranstaltung dauert bis gegen 17 Uhr. Die Kinder können in der Faulen Breite 54 abgeholt werden.

Naju-Mitglieder zwischen 6 und 13

Die Naju-Mitglieder zwischen 6 und 13 Jahren treffen sich ein- bis zweimal im Monat. Schon am Samstag, 26. September, trifft man sich wieder in Beierfelde zur Apfelernte und Apfelsaftpressen.

Das Naju-Programm ist erhältlich im Naturschutzzentrum des Nabu, Abgunst 1, in Osterode. Es wird auch an Schulen und anderen bekannten Stätten ausgelegt.

„Kinder, die die Faszination und Schönheit der Natur nie erlebt haben, können nie eine Bindung zur Natur entwickeln“, so Ursula Glock-Menger, die Vorsitzende des Nabu Osterode.

Weitere Infos bei Ursula Glock-Menger, Telefon 05522/74144 oder über das Nabu-Büro, 05522/920870.



Ein Naju-Mitglied in einem Teichgebiet.

Foto: Nabu

2.9.2013